

Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen

öffentlich

Zur Sitzung	Sitzungstermin	Behandlung
Bezirksvertretung Süd	31.05.2016	Beantwortung der Anfrage
Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Verkehr	03.06.2016	Beantwortung der Anfrage
Umweltausschuss	07.06.2016	Beantwortung der Anfrage
Rat der Stadt	20.06.2016	Beantwortung der Anfrage

Betreff

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

hier: Fragen zur Drucksache 16-0478, Entwicklung der ehem. Bahnanlagen zwischen Wedau und Bissingheim

Inhalt

Nach Vorlage des Entwurfs zum Rahmenplan Wedau fragen wir die Verwaltung und bitten um zeitnahe schriftliche Beantwortung:

A. Ablauf

1. Ist der Verwaltung bekannt, dass auch städtebauliche Rahmenplanungen üblicherweise mit Bürgerbeteiligung vor endgültiger Beschlussfassung durch den Rat durchgeführt werden?

1.1 Welche Notwendigkeit wird seitens der Verwaltung gesehen, vom üblichen Verfahren abzuweichen und dennoch vor einer Information der Bürger*innen die Beschlussfassung in den politischen Gremien vorzusehen?

2. Welche Varianten wurden seitens der Verwaltung/des Planungsbüros geprüft?

3. Bis wann wird der Abschluss folgender Bausteine voraussichtlich realisiert sein:

- Fertigstellung des Schutzwalles?
- Fertigstellung der verkehrlichen Erschließung einschließlich der SPNV-Infrastruktur?
- Einzug erster Nutzer im Nordteil?
- Baubeginn der Wohnbauten im Südteil?

B. Äußere Erschließung Schiene/Straße

1. Bis wann ist der Betrieb der Linie RB 37 gesichert?
2. Welche Alternativplanung zur Anbindung Bissingheims an die Stadtmitte gibt es?
3. Welche neuen Erkenntnisse gibt es zur Realisierung einer SPNV-Strecke über

Ratingen nach Düsseldorf seit den Gutachten aus 2010 und 2011 (sogenannte Rater Weststrecke)

4. Welche Gründe liegen vor, die einen Haltepunkt in Höhe des jetzigen Bahnhofs Bissingheim ausschließen?
5. Wurde ein möglicher Haltepunkt des SPNV im Bereich der Gewerbeansiedlung geprüft?
6. In welchem Abstand liegen die Gleise, zwischen denen die Masten der Oberleitungen aufgebaut sind?
7. Welches Mindestmaß an Gleisabstand ist erforderlich für den Brückenpfeiler einer Fußgängerbrücke?
8. Wurde der verkehrliche Anschluss Bissingheims an die L60 bei der zu erwartenden zusätzlichen Verkehrsbelastung untersucht?
9. Wurden weitere Brückenneubauten, beispielsweise im Bereich der Unterführung Kruppstraße geprüft?
10. Wie ist die verkehrliche Erschließung des Gewerbebereichs der DB Bahnbaugruppe GmbH geplant?
11. Wenn die Anbindung der DB Bahnbaugruppe GmbH über die Planstraße erfolgt, kann dann ein Nahversorger nicht ebenfalls über diese Straße angedient werden?

C. Umweltschutz

1. Wurden die hydrologischen Auswirkungen eines Lärmschutzdammes auf den Grundwasserstand in Bissingheim untersucht?
- Falls ja, mit welchem Ergebnis?
- Falls nein: Ist beabsichtigt, dies nachzuholen?
2. Ein Grünordnungsplan, bzw. ein vergleichbares planvolles Konzept zur Grünordnung wurde nicht vorgestellt. Da dies in Rahmenplänen zu den üblichen Standards gehört, bitten wir darzulegen, wie dies noch geschehen soll.
3. Es soll sich laut Vorlage um eines der größten Vorkommen der Zauneidechse in NRW handeln.
Gibt es Erfahrungen mit der Durchführung des vorgeschlagenen „Vergrämungsverfahrens“ oder handelt es sich eher um einen Hoffnungsläufer mit experimentell bedingt ungewissem Ausgang?
Wie stellt sich die Haftung für einen möglichen Umweltschaden (nach USchadG) dar, wenn sich die Echsen anders als erwartet verhalten sollten?
4. Vor dem Hintergrund der Tatsache, dass Häuser der Zukunft (Passiv- oder Plusenergie-Häuser) keine eigene Heizung mehr benötigen: Welche Vorstellungen gibt es zur künftigen Versorgung des Plangebietes mit Wärme/Kälte und zu einer ökologischen Stromversorgung?